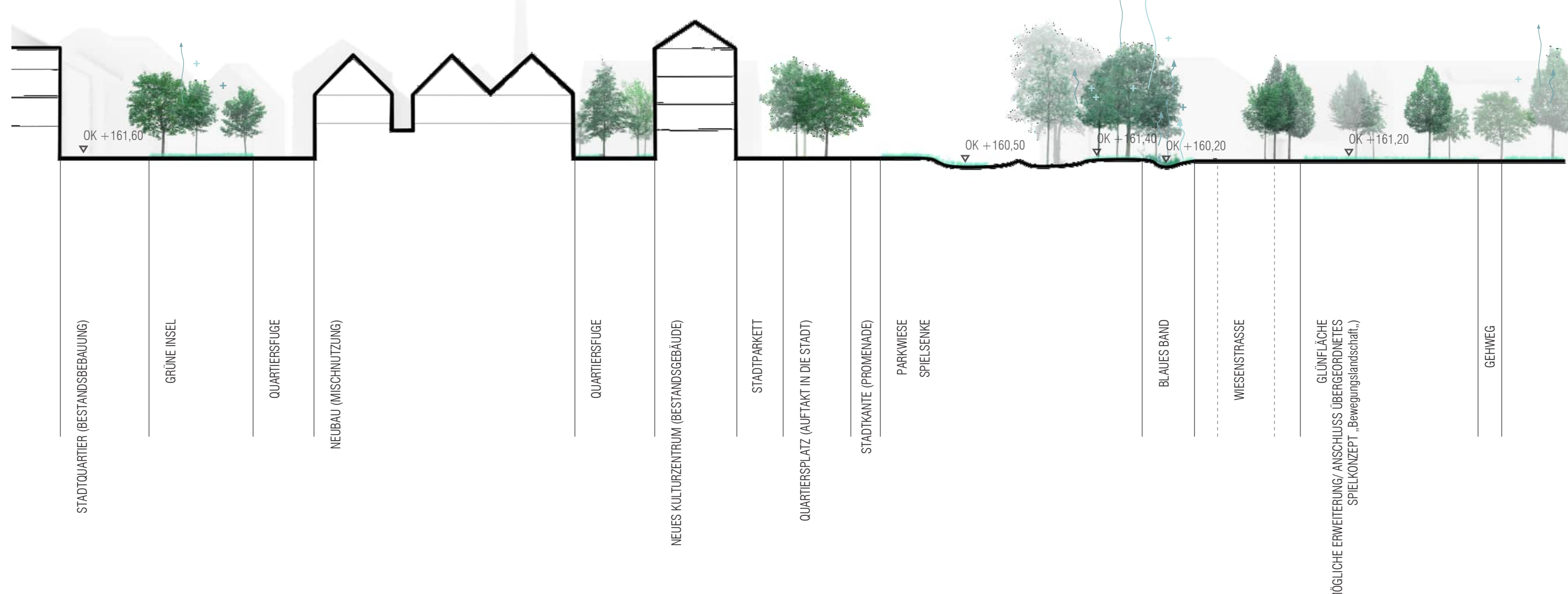
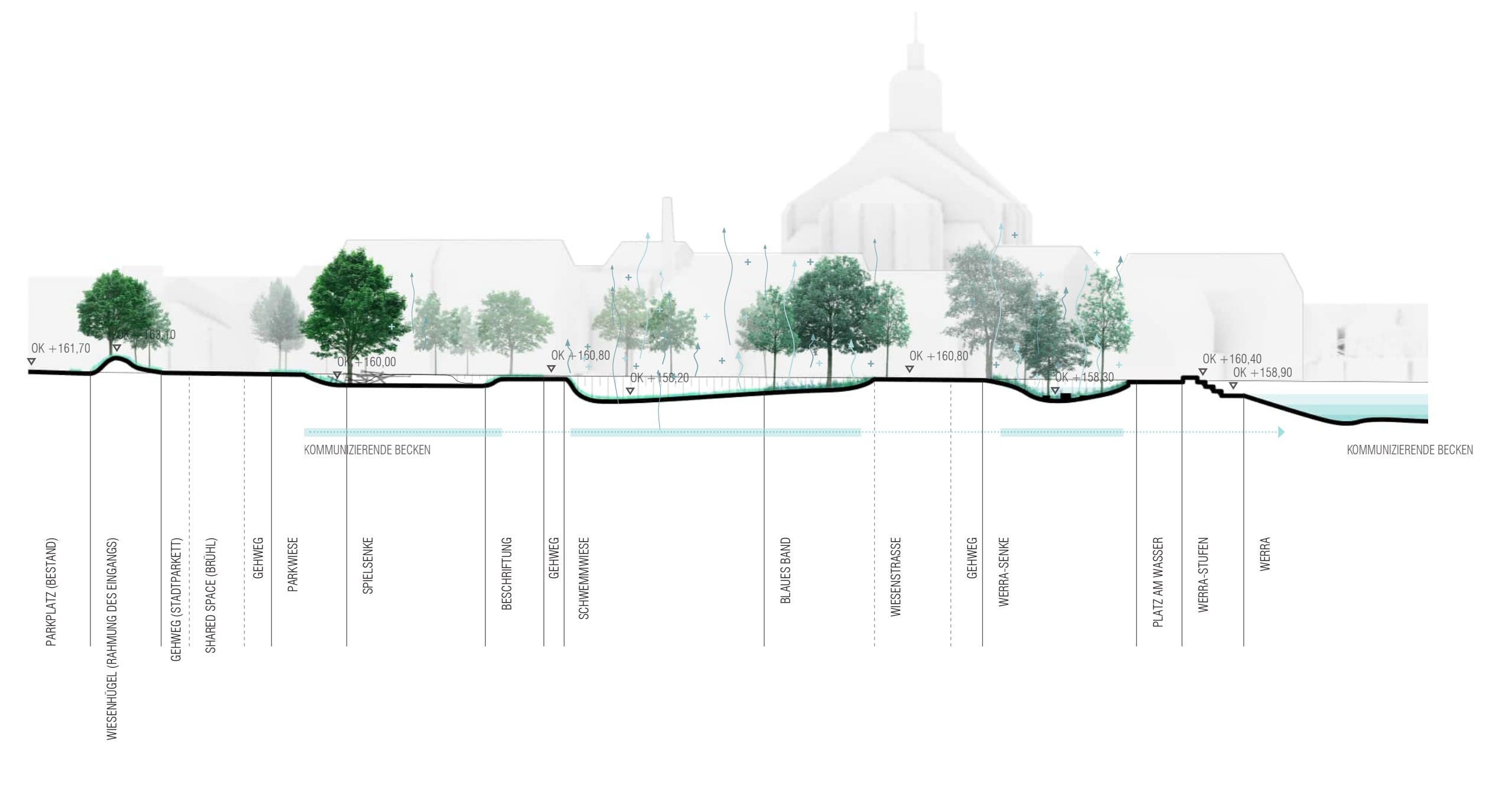




LAGEPLAN, REALISIERUNGSTEL | M 1:250 - LANDSCHAFT IN BEWEGUNG - EIN PARK DER ZUKUNFT



QUERSCHNITT A-A | M 1:500



LÄNGSSCHNITT B-B | M 1:500



PERSPEKTIVE | DER GRÜNE STADTEINGANG - DAS LANDSCHAFTSTOR AM BRÜHL

Unter dem Motto VORHANG AUF! denken wir die Historie und den Geist des Ortes (Insellage) weiter und öffnen den seither mono-funktional genutzten Teilbereich des ehemaligen Busbahnhofs und integrieren ihn als neuen und aktiven Baustein im innerstädtischen Freiflächenprogramm.

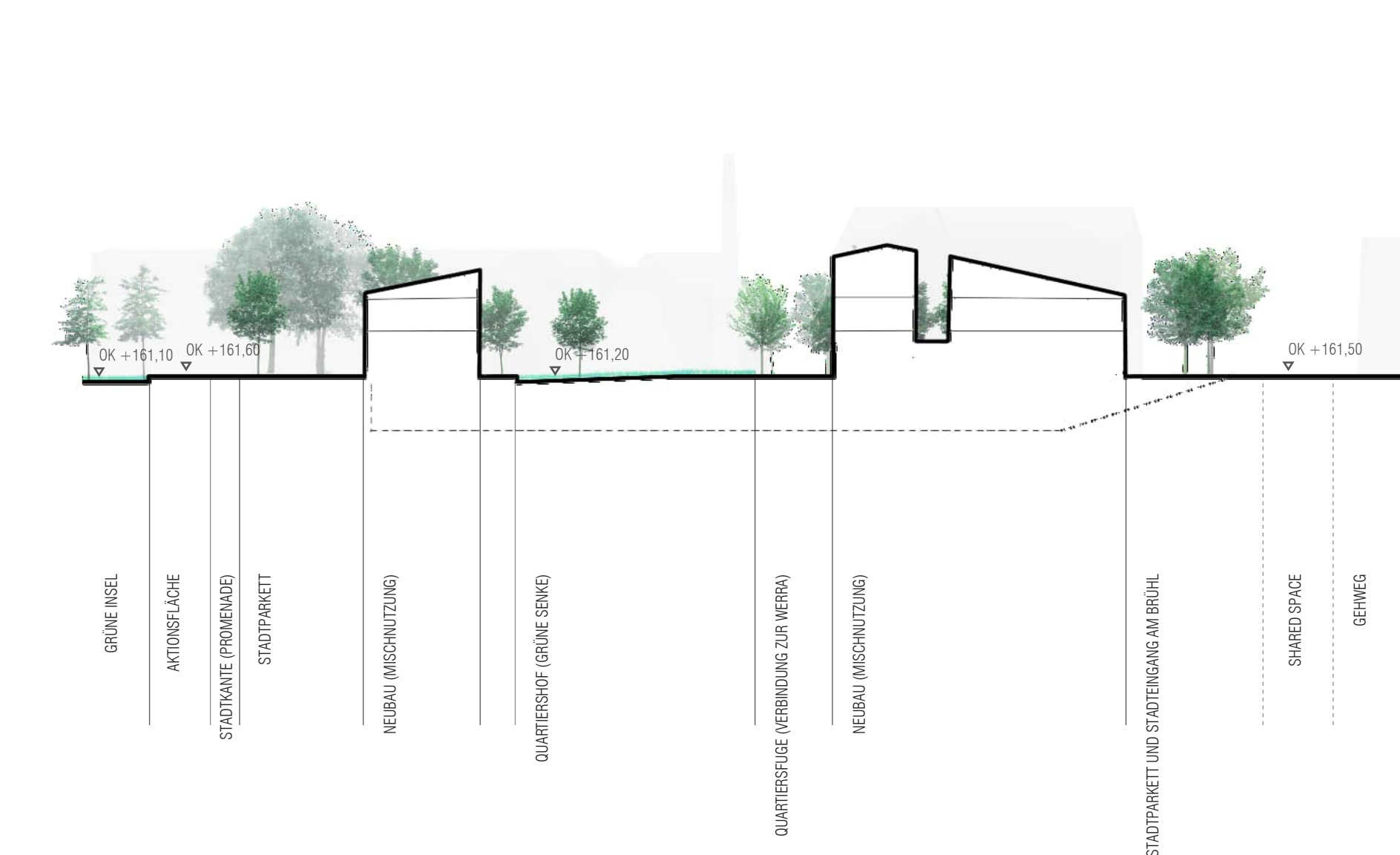
POTENZIALE ERKENNEN | Der konzeptionelle Kern unserer Strategie setzt sich gestalterisch mit dem Begriff der Stadtlandschaft auseinander. Wir möchten die vorhandenen Qualitäten der Landschaft und besonderen Ortslage aktivieren, stärken und weiterentwickeln, sodass im Spannungsbogen zwischen Stadt-, Land- und Flussraum eine abwechslungsreiche Performance aus unterschiedlichen Freiraumtypologien entsteht. Ebenso erkennen wir durch den Klimawandel

Mit der Öffnung an den Flussraum der Werra erfährt die Stadt eine deutliche Qualitätssteigerung, welche in diesem Zusammenhang gleichsam auch städtebauliche Impulse und Entwicklungsprozesse fördert und initiiert (z. Bsp.: Neues Stadtquartier). Zudem nutzt Eschwege die Chance, als kleine Kreisstadt mit einem direkten Zugang zur Werra auch überregional zu strahlen und auf sich aufmerksam zu machen.

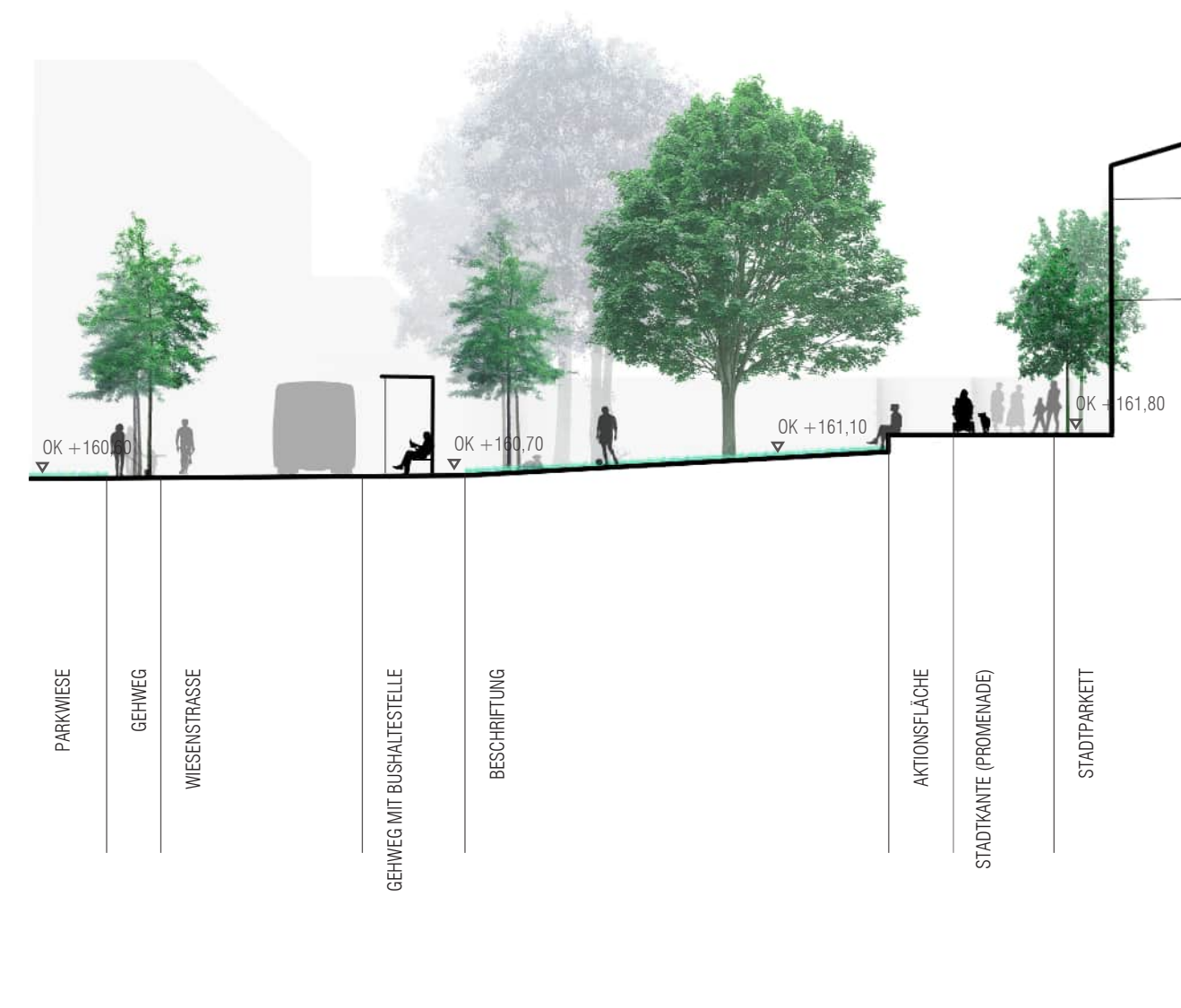
LANDSCHAFT IM WANDEL/ LANDSCHAFT IN BEWEGUNG | Das Wettbewerbsgebiet bildet aufgrund seiner besonderen Lage im Stadtraum – Zentrumsnähe zur Altstadt (historischer Stadtkern mit Marktplatz und Fußgängerzone) sowie auch dem angrenzenden Nahversorgungs- und Position im innerstädtischen Grünring (zwischen Stadt, Land und Fluss) einen wichtigen Strukturschwerpunkt. Das Gestaltungskonzept greift die stadträumlichen Potenziale des Bestands auf und denkt sie in die „Logik der Stadt“ hinein. Im kontrastreichen Wechselspiel der Schnittstelle zwischen Stadt, Fluss und Landschaft entsteht ein charakterstarker, lebendiger, resilienter und multifunktionaler Stadtraum mit hoher Identität, Erholungsfunktion, Biodiversität, Aufenthaltsqualität und Wiedererkennung vor der romantischen Landschaftskulisse der Werra.



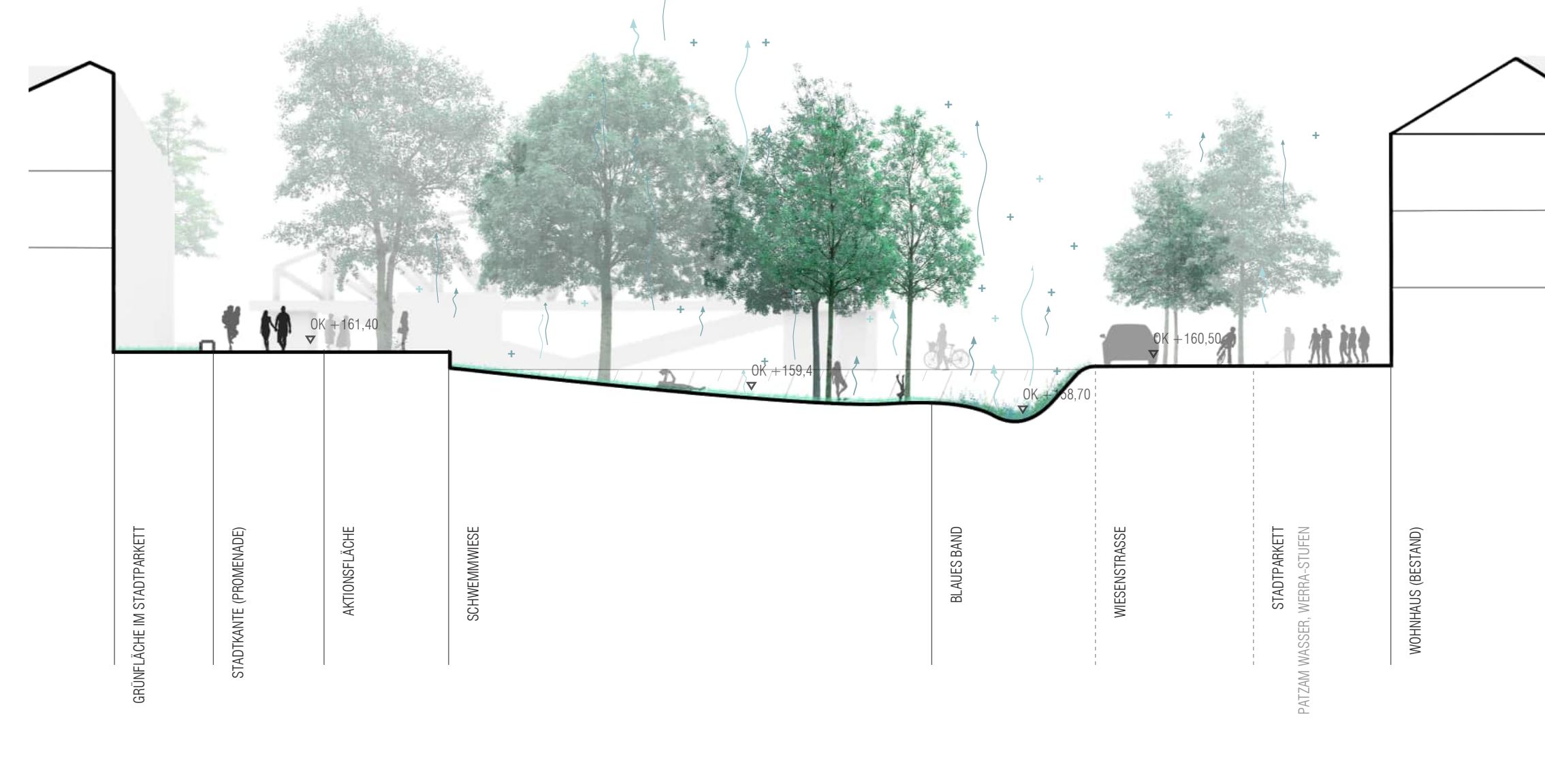
LAGEPLAN | M 1:500 - STADTBAULICH - FREIRAUMPLANERISCHES GESAMTKONZEPT



LÄNGSSCHNITT C-C' | M 1:500



QUERSCHNITT D-D' | M 1:200

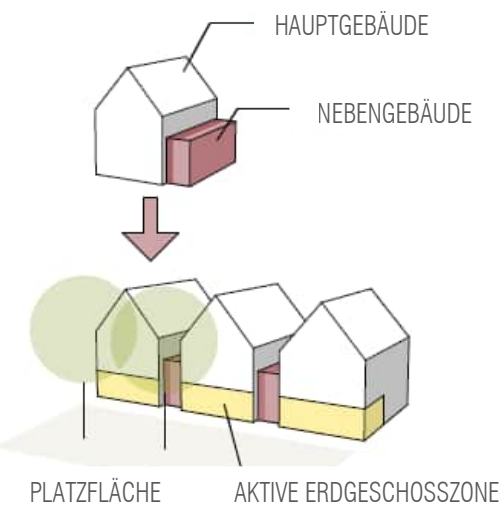


QUERSCHNITT E-E' | M 1:200

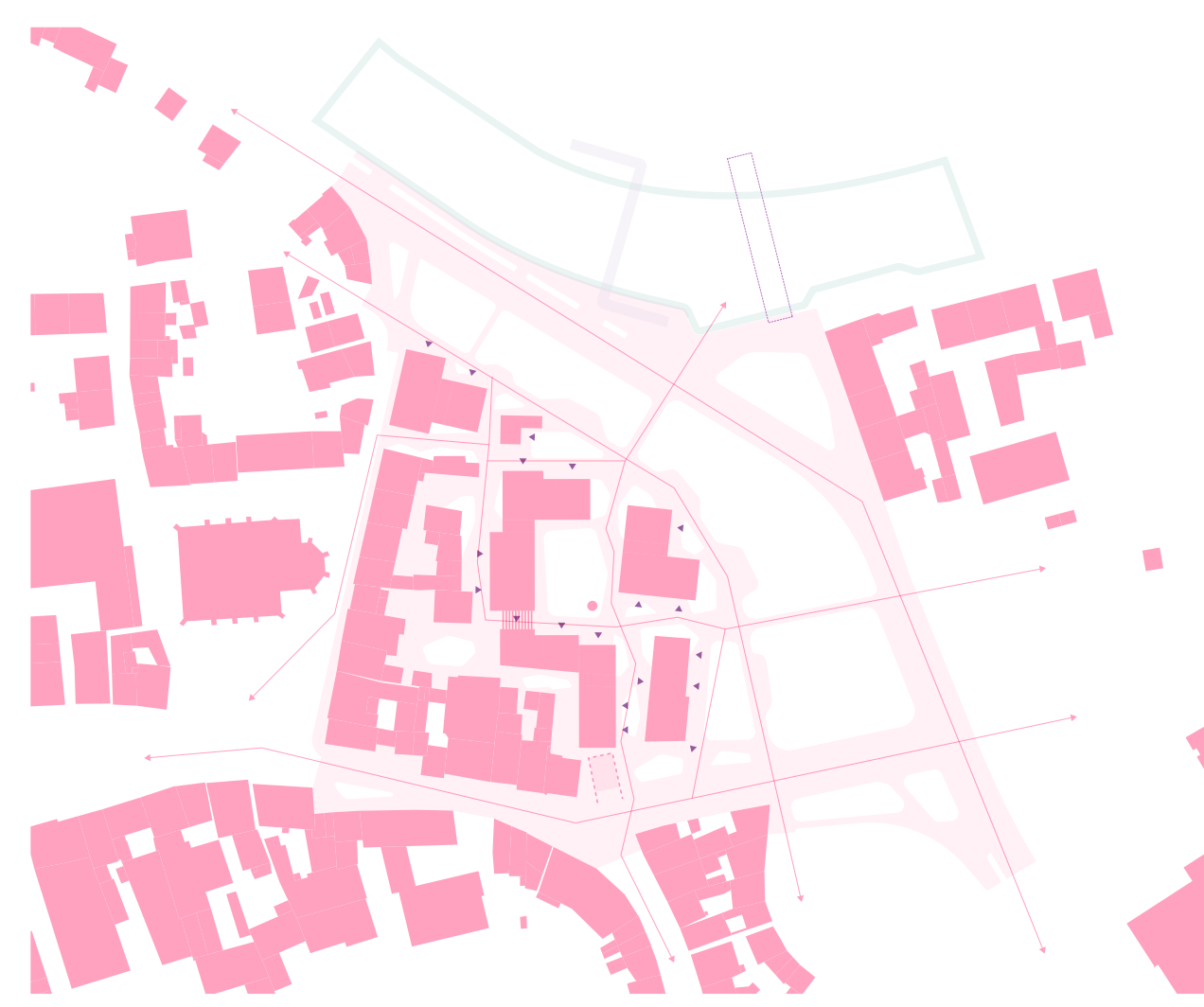
SCHWÄCHEN IN STARKEN VERWANDeln! Als „Park der Zukunft“ erkennen wir mit Blick auf die zunehmenden Auswirkungen und Folgen des Klimawandels (Starkregen- und Hochwasserereignisse, Temperaturanstieg, Trockenheit) die Wichtigkeit einer nachhaltigen klimaresilienten und zukunftsorientierten Planung. In Reaktion auf den Anspruch und die Bedürfnisse heutiger Freizeitanlagen entwickelt unser Lösungsansatz gestalterische Synergien bezüglich funktionaler, ökologischer sowie soziokultureller, wirtschaftlicher und ästhetischer Belange. Wir interpretieren diese Aufgabe und den damit verbundenen Wert als große Chance in der Weiterentwicklung und Definition unserer Profession.

Das neue Bauensemble integriert drei erhaltene Bestandsstrukturen und stellt deren Fronten mithilfe von Plätzen frei. Dadurch entsteht sowohl eine Öffnung zum Wasser als auch eine Verzahnung mit der umliegenden Stadt-/Parklandschaft (Anschluss an Stadtkante). Im Zentrum am Schornstein der alten Molkerei entsteht eine gemeinschaftliche und kommunikative Mitte und hat durch seinen Bebauungsring einen halb-öffentlichen, etwas ruhigeren Charakter.

Die Durchlaufbarkeit ist komplett durchlässig und knüpft an alle Punkte mit der Umgebung an.



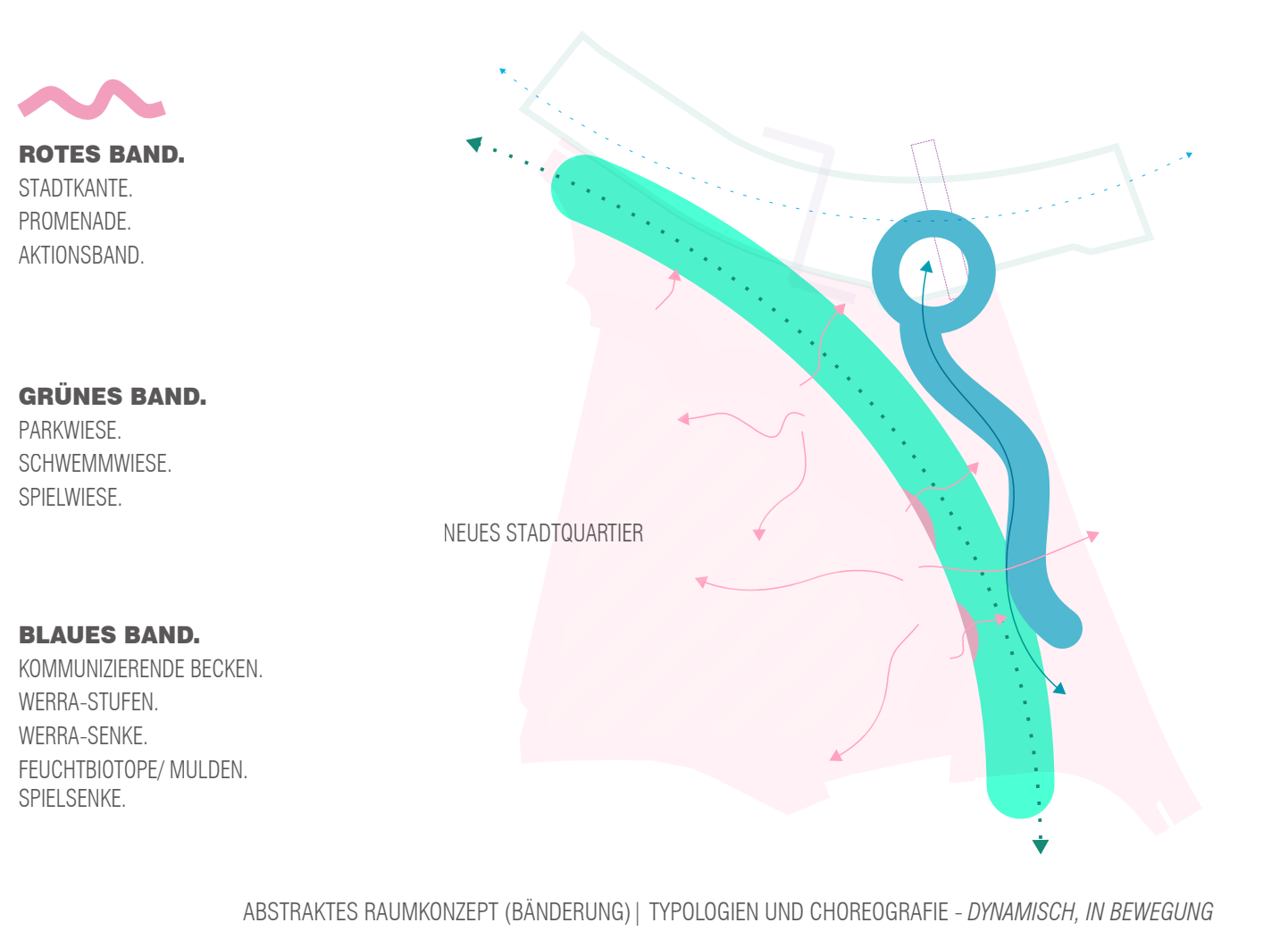
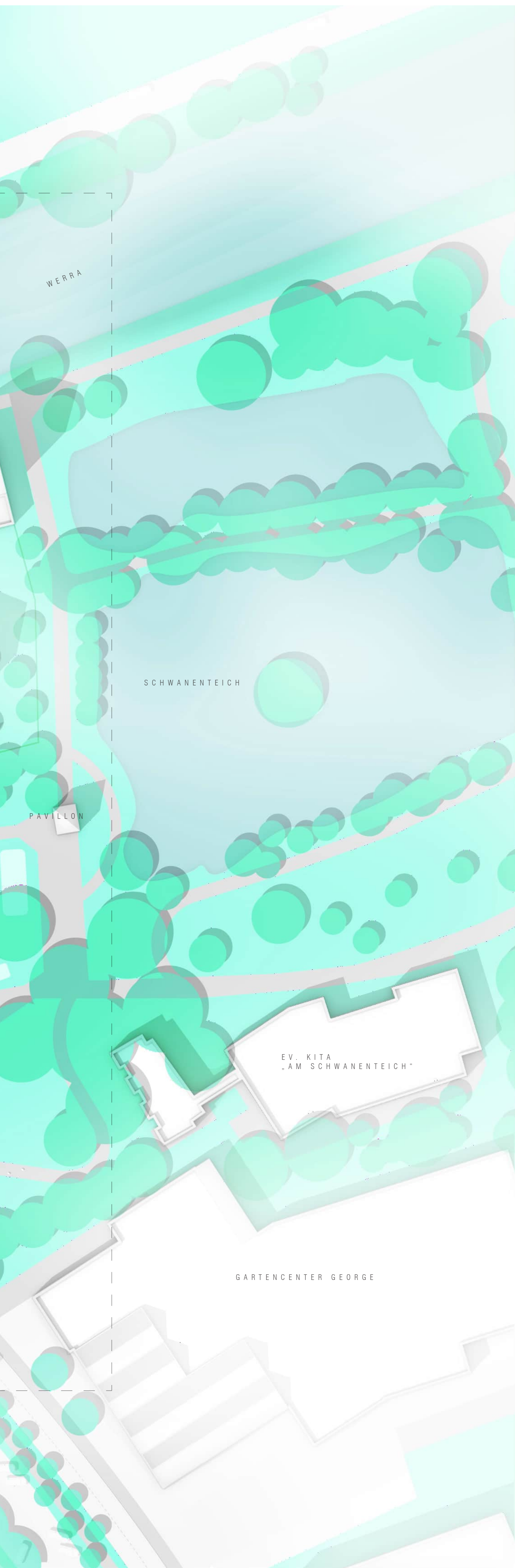
ISOMETRIE | BEBAUUNGSTYPLOGIE - MISCHQUARTIER



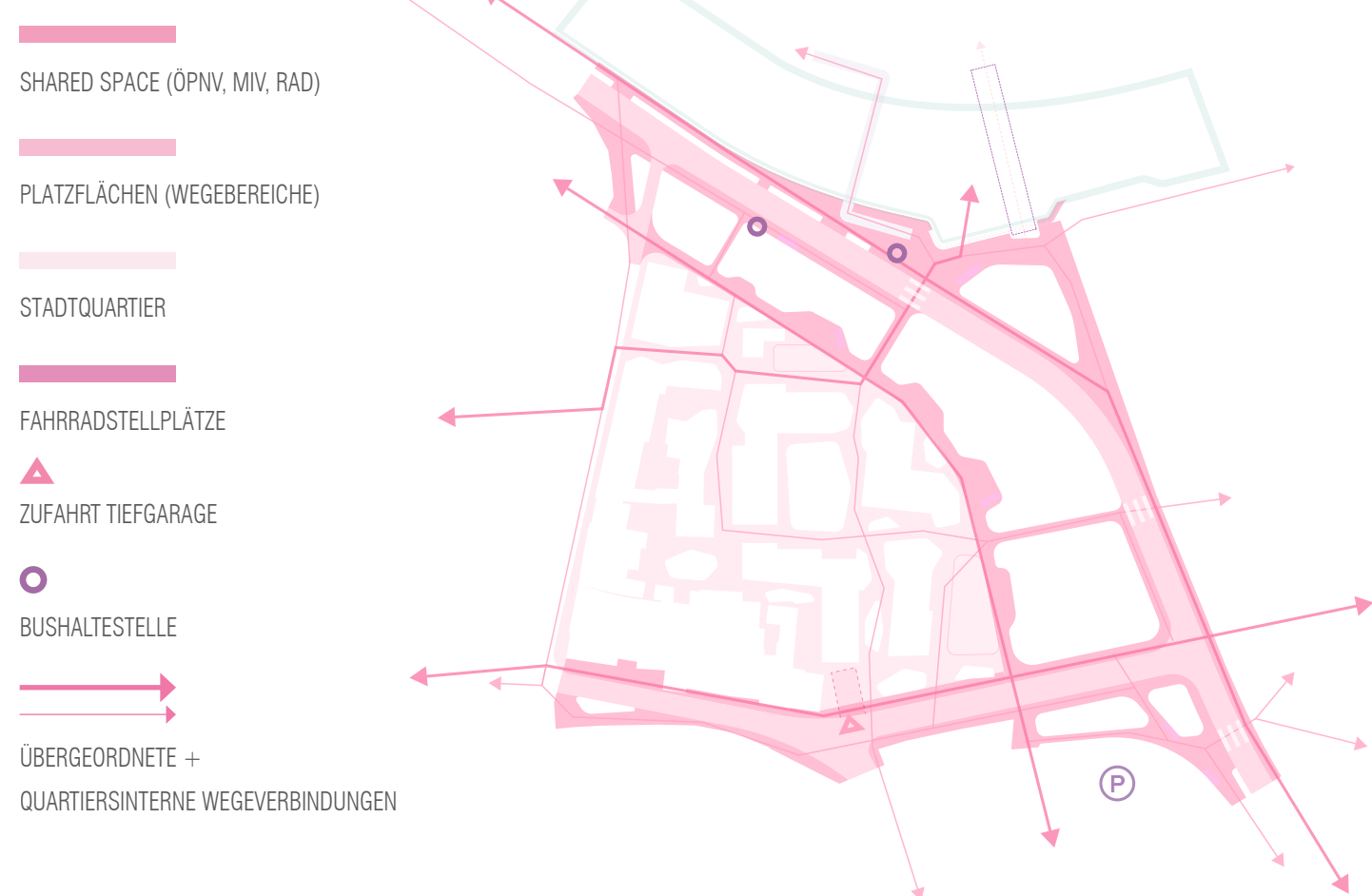
SCHWARZPLAN, ZOOM | STADT/ MISCHQUARTIER - DIE NEUE RAUMSTRUKTUR IM GESAMTENSEMBLE



RAUMKANTEN UND MARKEN | BEZUG ZUM UMGEBUNG - EIN DREIKLING



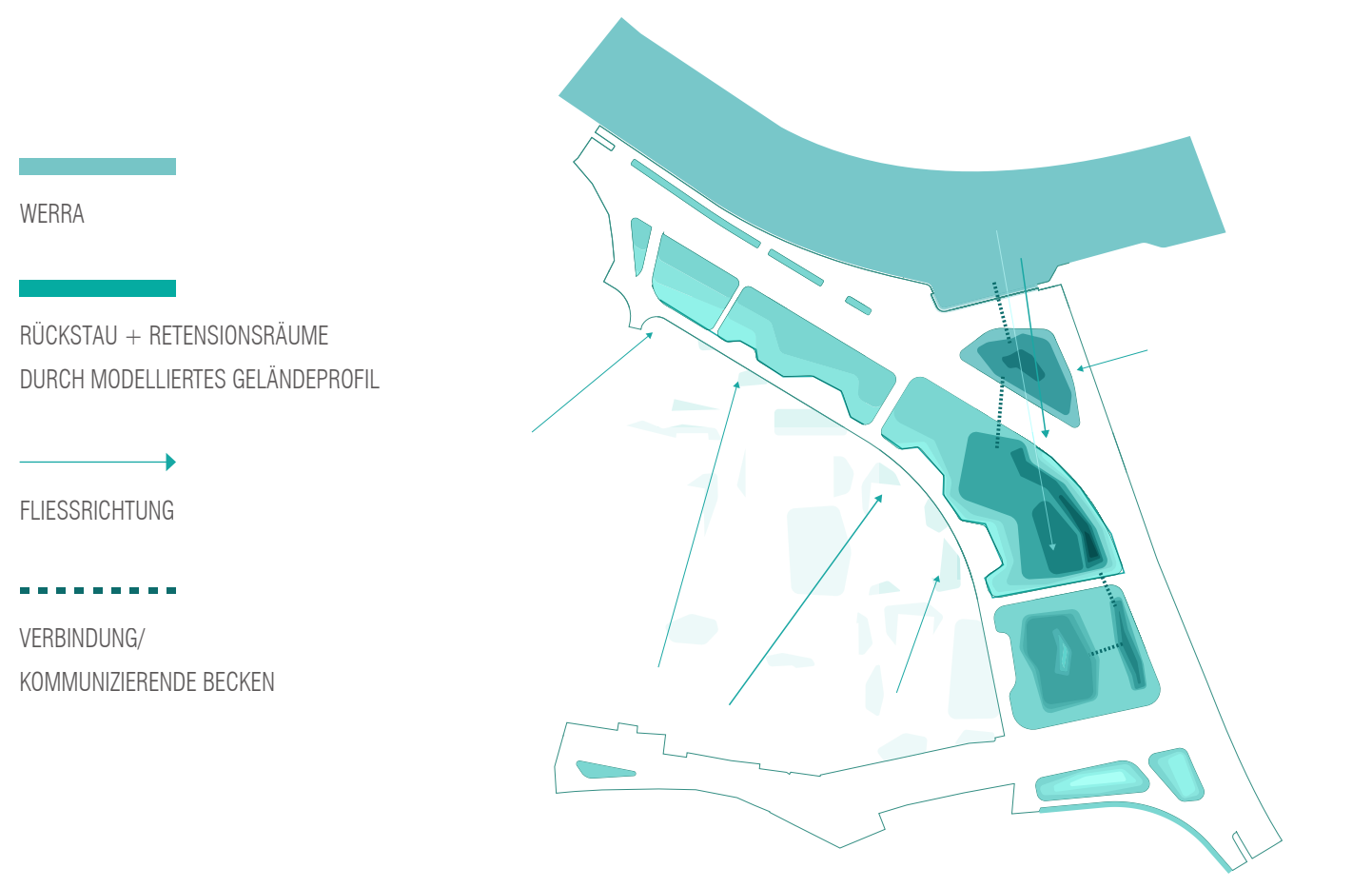
ABSTRAKTES RAUMKONZEPT (BÄNDERUNG) | TYPLOGIEN UND CHOREOGRAFIE - DYNAMISCH, IN BEWEGUNG



MOBILITÄT | ERSCHLIEßUNG UND VERKEHR IM NEUEN STADTRAUM - VERKEHR FÜR ALLE



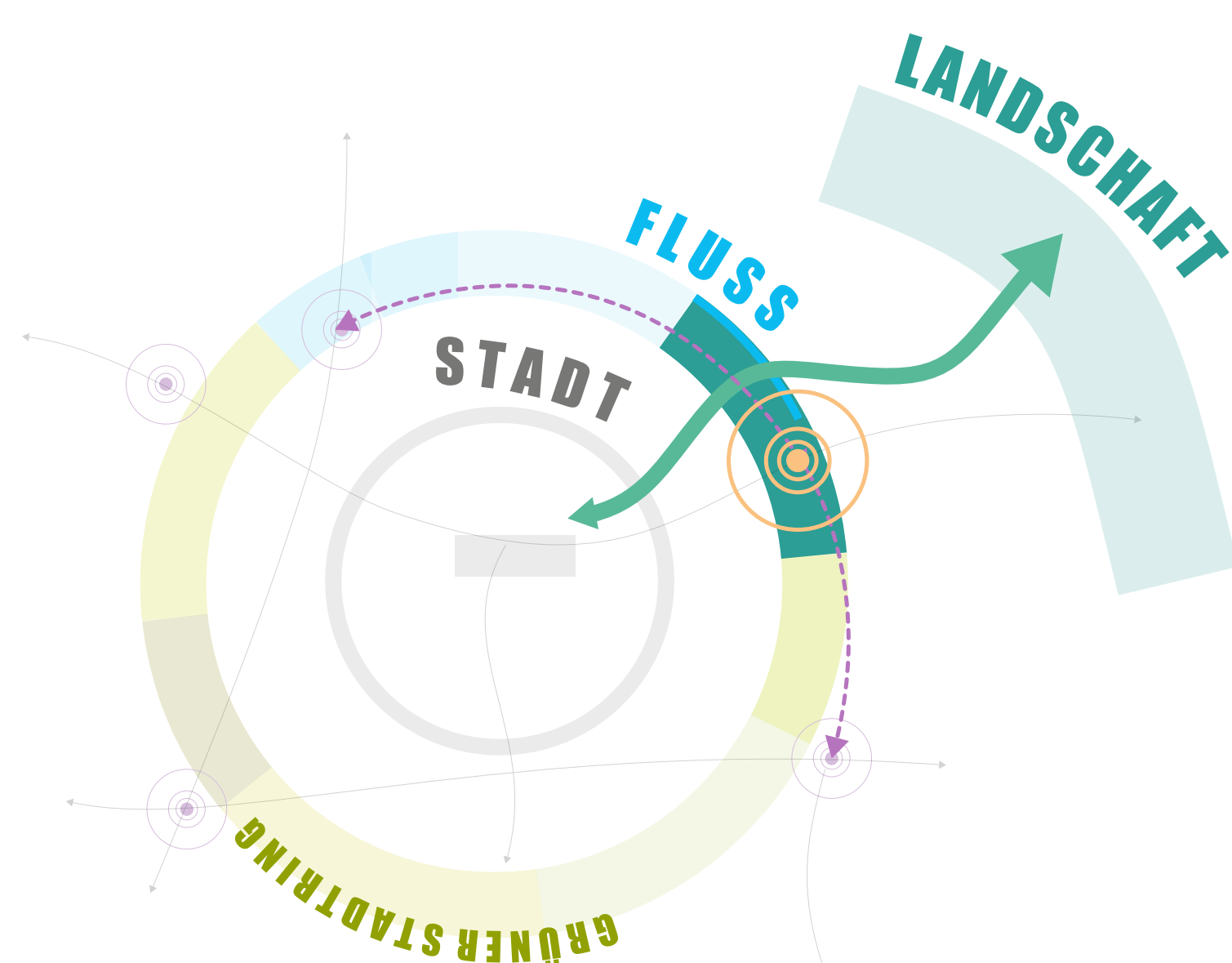
RAUMPROGRAMM | SCHWERPUNKTE UND NUTZUNGEN - EIN FREIRAUM FÜR MENSCH UND NATUR



TOPOGRAFIE, RÜCKSTAURAU | GESTALTERISCHE SYNERGIEN - DAS NEUE LANDSCHAFTSBILD



SCHWARZPLAN | M1: 1000



FREIRAUMKONZEPT | IM SCHWELLENRAUM VON STADT UND LANDSCHAFT. - ETWAS URBANES, ETWAS GRÜNES UND ETWAS NASSES



PERSPEKTIVE | BLICK AM SCHORNSTEIN - DAS NEUE STADTQUARTIER AM BRÜHE



ISOMETRIE NEUER STADTEINGANG OST - SCHRÄGLICHBlick | STÄDTBAULICH, FREIRAUMPLANERISCHES RAUMKONZEPT - DIE NEUE STADTSILHOUETTE



DETAIL | M 1: 50 - AM WERRAUFRER PLATZ NEHMEN